



Was können Sie gegen zu hohe Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung tun?

WIE KÖNNEN SIE IHRE HEIZKOSTEN NIEDRIG HALTEN?

Wir meinen: Vor allem gut Lüften!

Immer wieder beklagen sich Mieter über Kondenswasserbildung an Fensterscheiben und anderen Gebäudeteilen. Mit diesem Merkblatt zeigen wir die möglichen Ursachen für diese Erscheinung auf und geben Ihnen ein paar Tips zur Lösung dieses Problems. Ebenfalls fällt uns auf, dass bei den Wohnungen mit verbrauchsabhängiger Heizkostenmessung erhebliche Unterschiede feststellbar sind. Einzelne Wohnungen in der von Ihnen bewohnten Liegenschaft haben doppelt so viel Heizkosten wie die gleichen Wohnungen in derselben Liegenschaft.

Verbleibt feuchte Luft über längere Zeit in einem Raum, können erhebliche Schäden entstehen. Wir unterscheiden zwischen:

- Schäden an der Einrichtung (Möbel, Teppiche, Bilder und andere Gegenstände, Kleider, Vorhänge usw.)
- Schäden am Gebäude (Wände, Decken, Anstriche, Beschichtungen, Tapeten, Decken- und Wandbeläge, Bodenbeläge, Fensterrahmen usw.)

Feuchtigkeitsquellen

- Koche, Braten, Backen; Dampf steigt auch von angerichteten Speisen auf
- Baden, Duschen
- Geschirrwaschen und –trocknen
- Waschen mit der Maschine oder im Lavabo
- Nass aufziehen von Böden
- Wäschetrocknen
- Luftbefeuchter und Verdunstungsgefässe
- Atmung durch die Lunge und Ausdünstung durch die Haut. Ein Mensch gibt pro Nacht bis zu 1 Liter Feuchtigkeit an die Raumluft ab.
- Haustiere
- Pflanzen

(Siehe Rückseite)



Ursachen hoher Luftfeuchtigkeit

In der Regel kann ein zu hoher Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft auf ungenügenden Luftaustausch zurückgeführt werden, das heisst, der Raum wird zu wenig gelüftet.

Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte. Durch eine Summierung der aufgezählten Quellen ist die warme Raumluft rasch übersättigt. Bei den kalten Stellen (Fensterscheiben, -rahmen, Zimmerecken) kühlt die Luft ab und kann einen Teil der aufgenommenen Feuchtigkeit nicht mehr halten. Dieser Teil wird als Kondensat oder Schwitzwasser sichtbar.

In älteren Liegenschaften ist ein ausreichender Luftaustausch durch die undichten Fenster und Türen in der Regel gewährleistet. Bei sanierten Häusern oder Neubauten mit abgedichteten Fenstern reduziert sich der Luftaustausch um ein Vielfaches.

Was können Sie dagegen tun?

- Regelmässiges Lüften verhindert hohe Luftfeuchtigkeit und mögliche Schimmelbildung

Wie soll gelüftet werden?

- Täglich drei bis vier mal
- Öffnen Sie alle Fenster (Durchzug) während ca. 5 Minuten = Stosslüftung. Leiten Sie feuchte Raumluft immer nach aussen und nie in andere Räume.
- Lüften Sie nicht länger als notwendig (besser in kürzeren Abständen). Zu langes Lüften kühlt die Innenwände und Einrichtung unnötig ab. Nach dem Schliessen der Fenster erwärmt sich die Frischluft infolge der in Mauern und Einrichtungsgegenständen gespeicherten Wärme innerhalb weniger Minuten.

Das ständige Offenhalten von Fensterflügeln – auch in Kippstellung – reicht nicht für den Lüftungserfolg aus und verursacht erheblich höhere Heizkosten.

Wir danken Ihnen, wenn Sie uns helfen, solche Wasserschäden zu verhüten und gleichzeitig unnötig hohe Heizkosten zu verursachen.

Ihre Verwaltung